

## Auf dem Fünften Branchentreff Literatur stehen u. a. zukunftsfähige Arbeitsmodelle für Freiberufler\*innen im Fokus

- Eine Diskussionsrunde mit Vertreter\*innen aus Politik und Literaturszene widmet sich der Frage, wie eine sozial nachhaltige Förderpolitik aussehen kann

Fünfter Branchentreff Literatur | Thema: „Vor|care|ungen: Freiberuflich mit Zukunft“ | 18. bis 20. Juni 2021 | Teilnahme kostenlos mit Anmeldung | Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden in digitaler Form

- Berlin, 3.6.2021 – Der Branchentreff Literatur versammelt seit 2016 Solo-Selbstständige aus dem Literaturbetrieb, dieses Jahr unter dem Thema „Vor|care|ungen: Freiberuflich mit Zukunft“ vom 18. bis 20. Juni. Die von der Berliner Lettrétage organisierte Vernetzungs- und Austauschveranstaltung widmet sich immer wieder Themen, die den gesamten Betrieb betreffen – in Workshops, Diskussionsrunden und Vorträgen. Der Branchentreff Literatur wird via Online-Konferenz und Live-Stream aus dem tak Theater Aufbau Kreuzberg.

### Wie können sozial nachhaltige Stipendienmodelle aussehen?

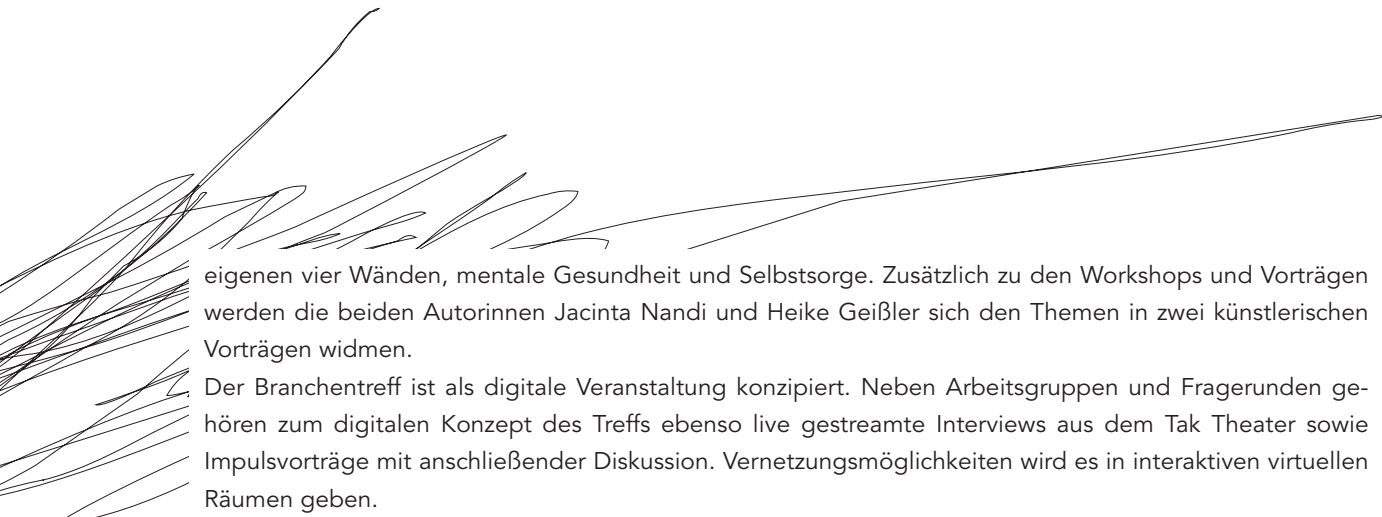
Viele Freiberufler\*innen des Literaturbetriebs leben nach wie vor äußerst prekär – ein Umstand, der durch die Corona-Krise noch einmal verschärft wurde. Es gibt ein breites Angebot an Arbeits- und Recherchestipendien, das bereits von vielen Literaturschaffenden genutzt wird. Doch das gegenwärtige Stipendiensystem erschwert die Altersvorsorge: Wenn Autor\*innen als Unterstützung ihrer literarischen Arbeit über längere Zeiträume Stipendien erhalten haben, fehlen ihnen in vielen Fällen hinterher die nötigen Einzahlungen in die Rentenkassen.

Auf dem Fünften Branchentreff Literatur sollen deshalb alternative Stipendienmodelle diskutiert werden – auf einem Podium am 18. Juni unter dem Motto „Mind the Gap! Wie der Einstieg in sozial nachhaltige Stipendienmodelle gelingen kann“.

An der Veranstaltung nehmen Lena Falkenhagen (Bundesvorsitzende des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller), Moritz Malsch (Netzwerk freie Literaturszene Berlin), Dr. Torsten Wöhlert (Staatssekretär für Kultur) und Daniel Wesener (Parlamentarischer Geschäftsführer der Grünen-Fraktion Berlin sowie Sprecher für Kultur, Haushalt und Finanzen) teil. Moderiert wird die Diskussion von Tanja Dückers.

### Freiberuflich mit Zukunft

Darüber hinaus sind verschiedene Workshops, Fragerunden und Vorträge über den gesamten Verlauf des Wochenendes geplant. Der Fünfte Branchentreff Literatur will – frei nach dem Motto „Vor|care|ungen“ – Wege diskutieren, wie Freiberufler\*innen für sich, aber auch andere (vor)sorgen können. Das betrifft nicht allein die Alterssicherung oder den Schutz vor Arbeitslosigkeit. Es geht auch um Themen und Bereiche, die im Zuge der Corona-Lockdowns verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt sind wie z. B. Care-Arbeit in den



eigenen vier Wänden, mentale Gesundheit und Selbstsorge. Zusätzlich zu den Workshops und Vorträgen werden die beiden Autorinnen Jacinta Nandi und Heike Geißler sich den Themen in zwei künstlerischen Vorträgen widmen.

Der Branchentreff ist als digitale Veranstaltung konzipiert. Neben Arbeitsgruppen und Fragerunden gehören zum digitalen Konzept des Treffs ebenso live gestreamte Interviews aus dem Tak Theater sowie Impulsvorträge mit anschließender Diskussion. Vernetzungsmöglichkeiten wird es in interaktiven virtuellen Räumen geben.

Der Branchentreff Literatur findet im Rahmen des Projekts „schreiben & leben“ statt. „schreiben & leben“ ist ein Projekt des Berliner Literaturhauses Lettrétage und wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Kooperationspartner des Treffs sind u. a. der Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren e. V., Kreativ Kultur Berlin, der Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller und das Netzwerk freie Literaturszene Berlin.

Pressekontakt: Philipp Böhm, [presse@lettretage.de](mailto:presse@lettretage.de), 0176-62307824

Gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

